

## Bewegte Maske als Spurmaske

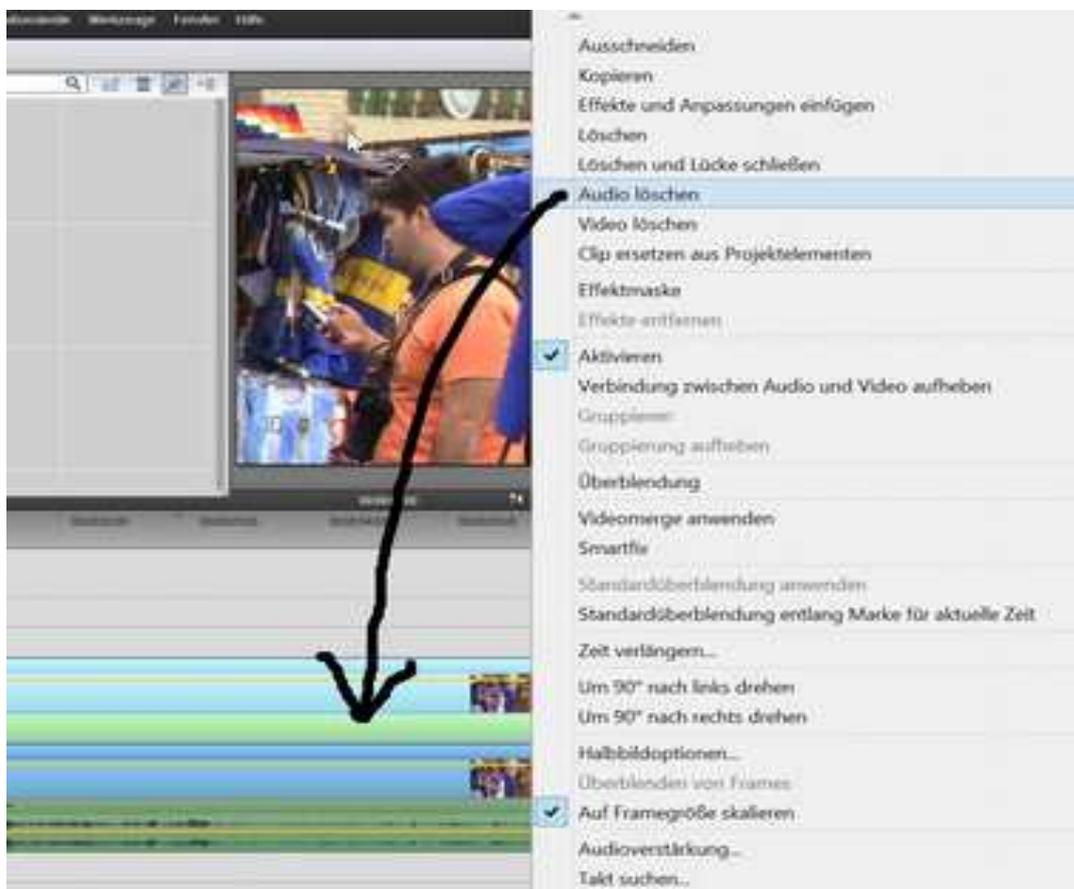
Im folgenden Tutorial wird ein Anwendungsprinzip der Spurmaske erklärt, um 2 Videospuren zu "mischen". Eine „Maske“ legt fest, wie das geschieht.

Die Personen sind hier sehr gut zu erkennen - das Persönlichkeitsrecht erfordert hier die vom Fernsehen bekannte "Unkenntlichmachung", indem z. B. die Gesichter "verpixelt" werden.

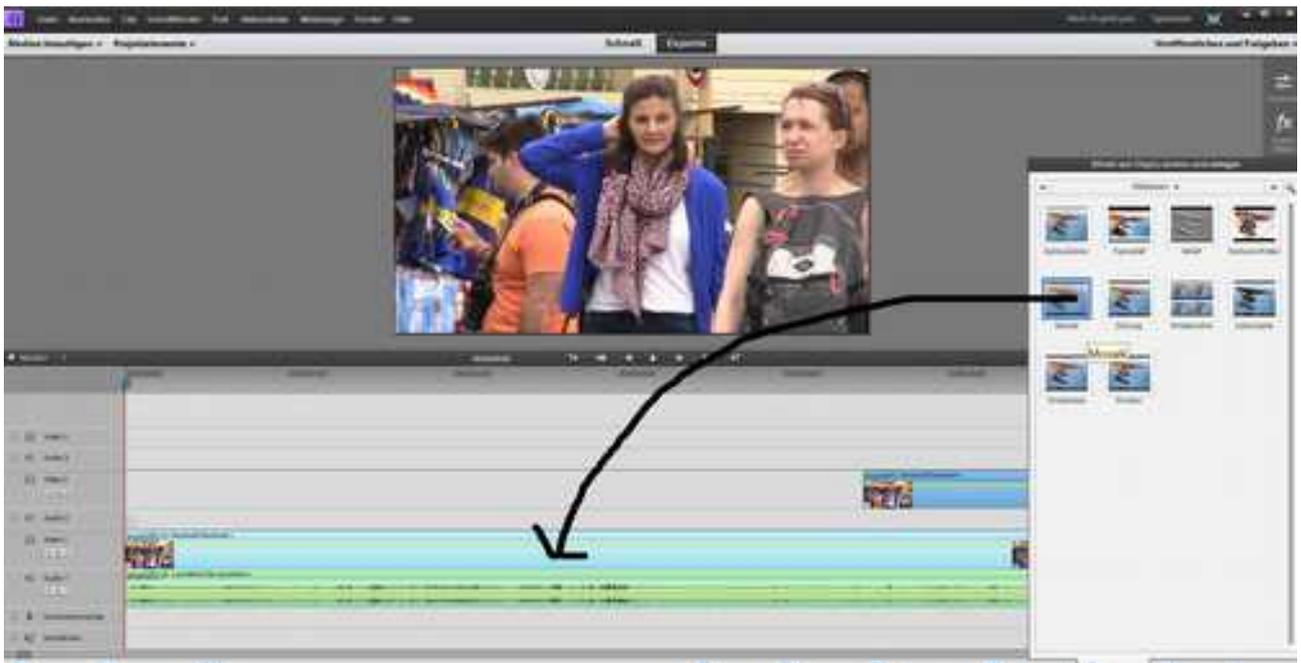
Wir ziehen also den getrimmten Clipteil vom Quellmonitorfenster in die Videospur1 im Schnittfenster:



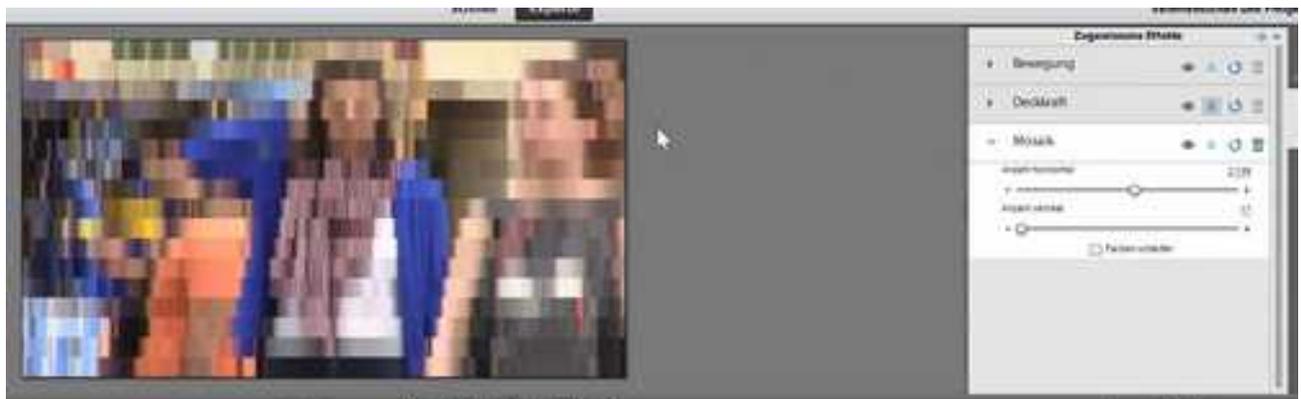
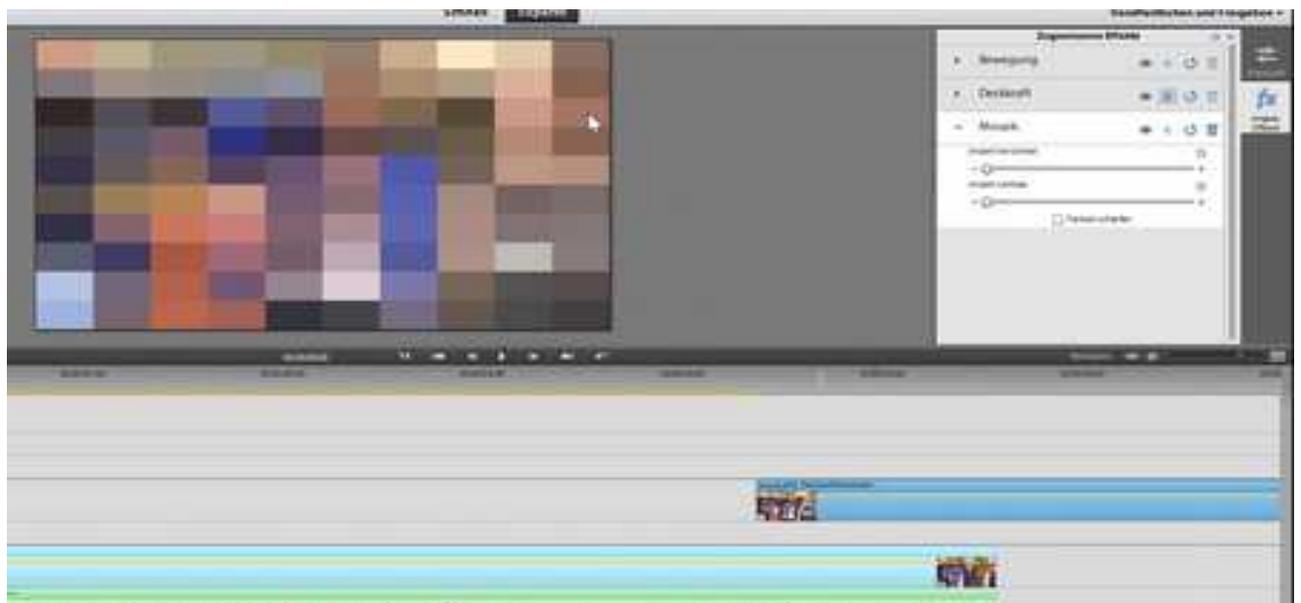
Wir wiederholen den Vorgang und ziehen denselben Clip in Videospur2. Derselbe Clip wird also zweimal übereinander eingefügt. Im dazugehörigen Kontextmenü löschen wir Audio2:



Der Clip in Videospur2 wird etwas auf die Seite geschoben, weil er ja den in Videospur1 überdeckt. Auf diesen wird nämlich ein Verpixelungseffekt = Mosaik (im Stilisieren-Ordner) gelegt:



Der Effekt wird eingestellt über das Fenster „Zugewiesene Effekte“:



Die Maske erstellen wir im Titelfenster über „Neuer Text“ und „Standardtext“:



... und ein Textclip wird automatisch an der Stelle der Zeitnadel in die nächste freie Videospur3 eingefügt.

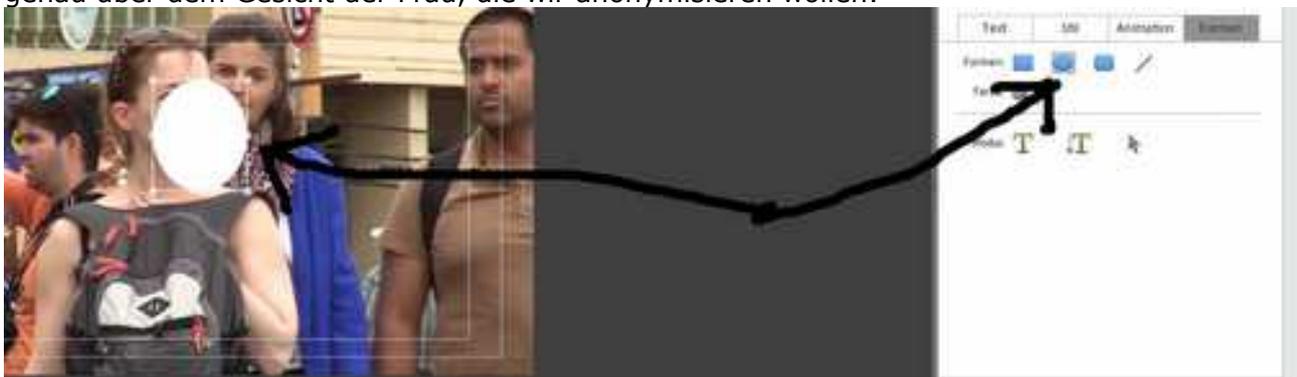
Der Dummy-Text wird gelöscht (Rücktaste):



Wir benötigen keinen Text, sondern eine Maske - das ist eine Schwarzweißgraphik, die wir unter „Formen“ erstellen - hier eine Ellipse:



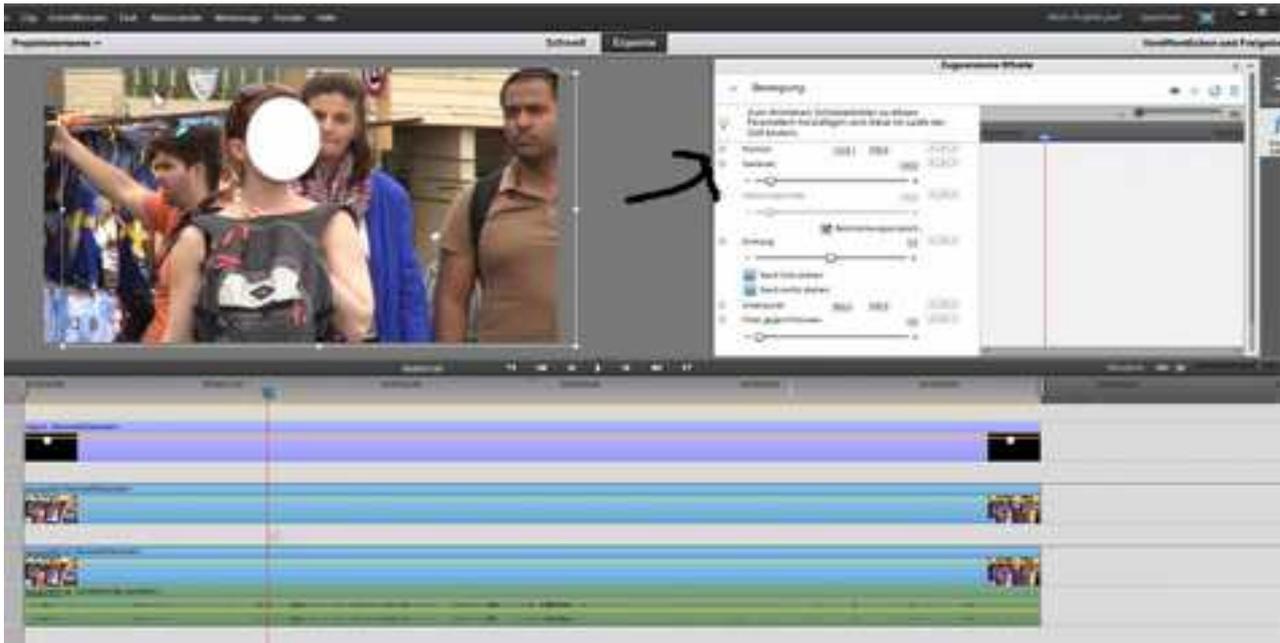
Wir schalten mit dem Auswahlwerkzeug den Anfasserrahmen ein und platzieren die Ellipse genau über dem Gesicht der Frau, die wir anonymisieren wollen:



Um die Position über die Dauer des Clips zu verändern (bzw. die Frau zu „verfolgen“) gehen wir in die Effekteinstellungen unseres Titelclips in Videospur3: der Clip wird markiert, „Zugewiesene Effekte“ werden geöffnet und dort die „Bewegungsoptionen“. Jetzt den Button „Schlüsselbild-Bedienelemente einblenden“ klicken:



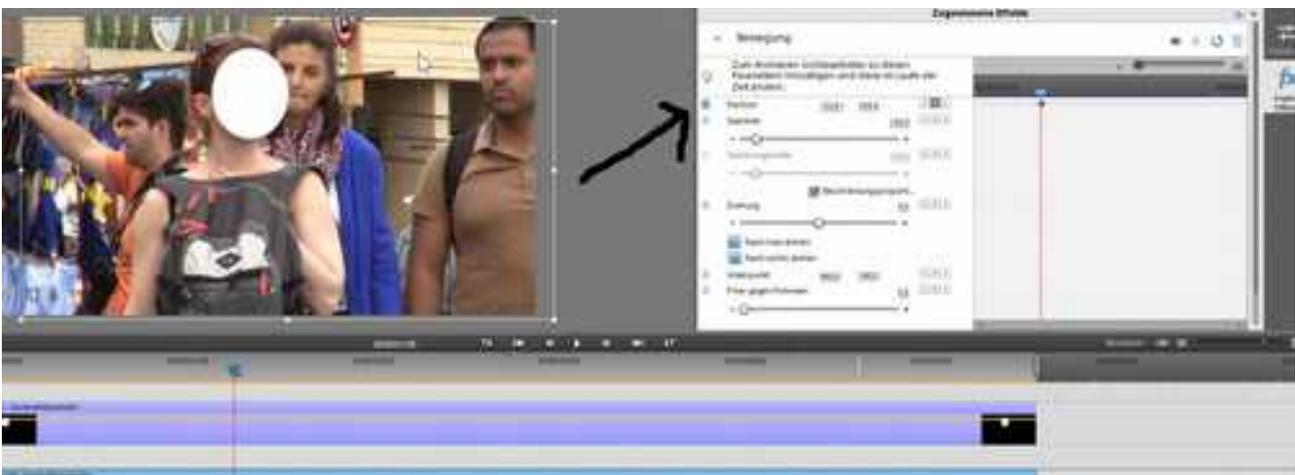
Und das ist die sog. Keyframesteuerung.



Was passiert hier?

Ein Klick auf das Stoppuhrsymbol vor „Position“ hat rechts an der Stelle der Zeitnadel einen Keyframe gesetzt (kleine weiße Raute).

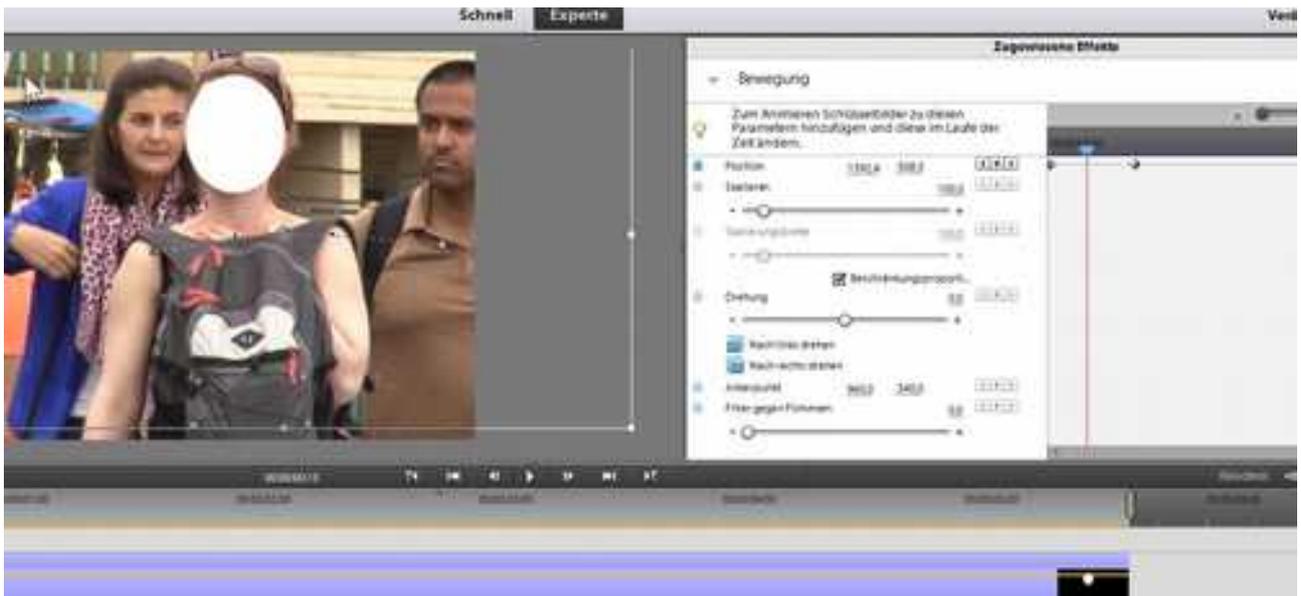
Vorher habe ich bereits mit Doppelklick ins Monitorfenster einen Anfasserrahmen für den ganzen Titelclip erzeugt, den ich mit gehaltener linker Maustaste verschieben kann d. h. ich ändere so die Position der Ellipse:



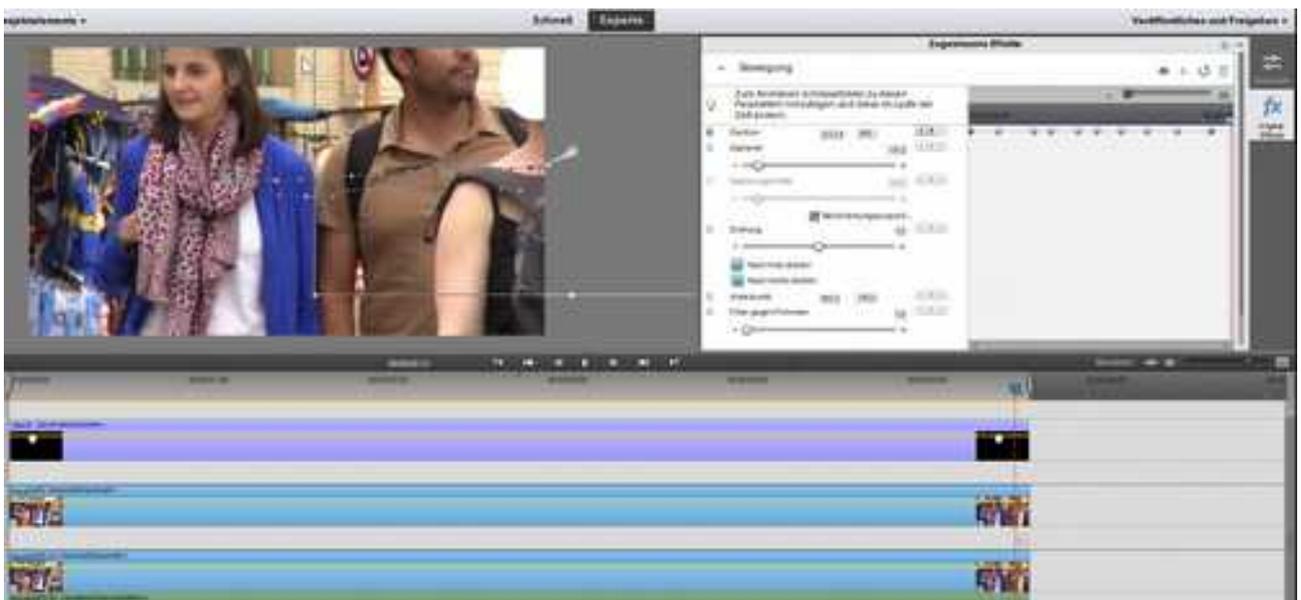
Die Zeitnadel also an den Anfang des Clips und die Ellipse auf das Gesicht der Frau positioniert:



Ein neuer Keyframe wird automatisch gesetzt - und weitere:



Weitere Keyframes werden gesetzt, wobei die weiße Ellipse immer das Gesicht der Frau verdecken sollte. Die Übergänge zwischen den Keyframes werden vom Programm berechnet.

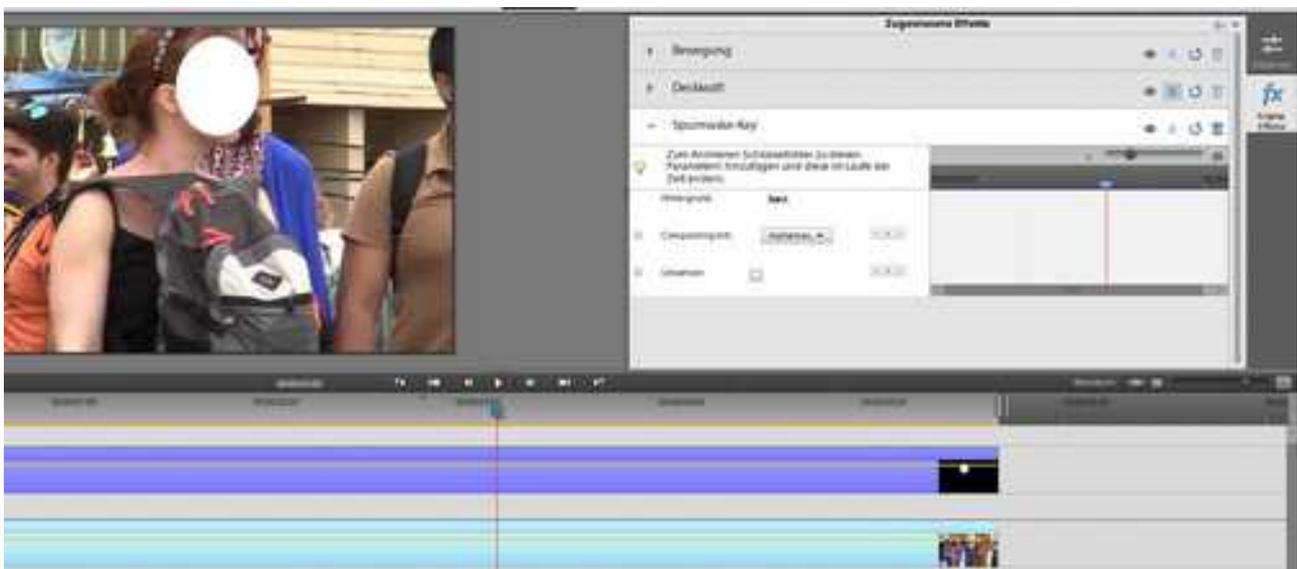


Der Titelclip mit der - jetzt animierten Ellipse legt fest wie die Spurmaske wirkt. Statt der weißen Ellipse soll das verpixelte Gesicht der Frau zu sehen sein. Es wird also „gemischt“.

Dazu wird der Effekt „Spurmaske-Key“ (im Ordner „Keying“) auf den Clip in Videospur2 gezogen:



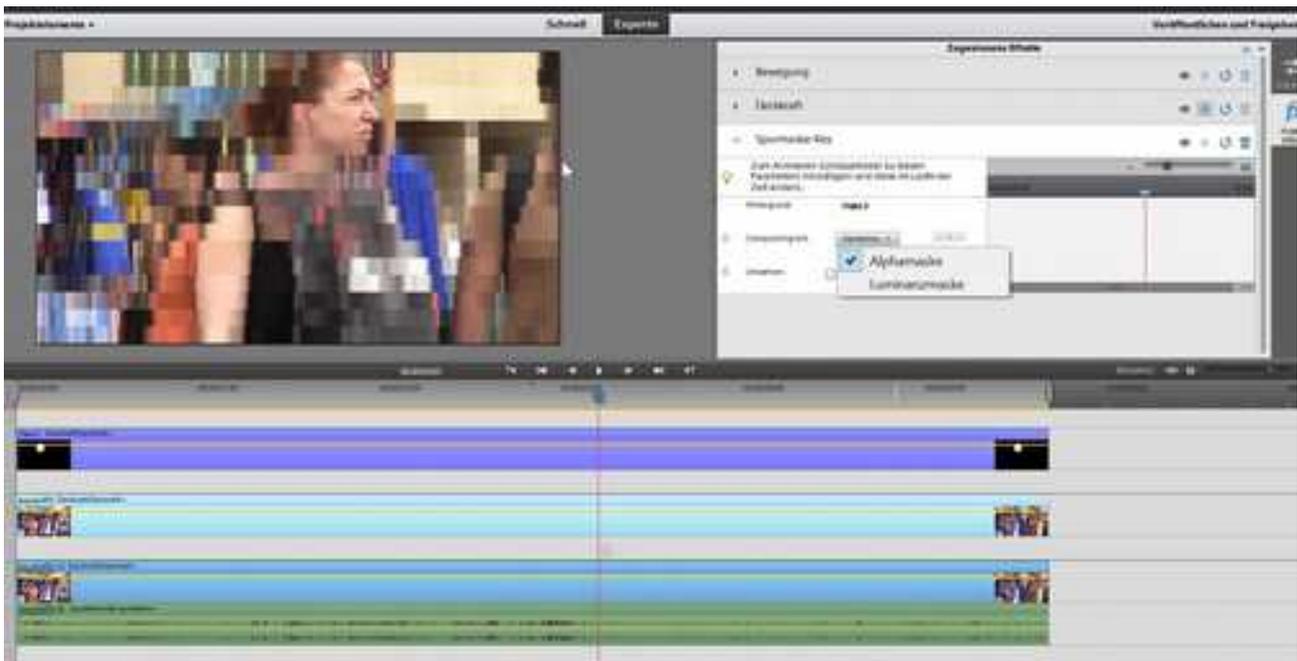
Der Clip in Videospur2 wird markiert und im Fenster „Zugewiesene Effekte“ ist jetzt der Eintrag „Spurmaske-Key“. Ein Klick auf das kleine schwarze Dreieck öffnet die Einstellungen:



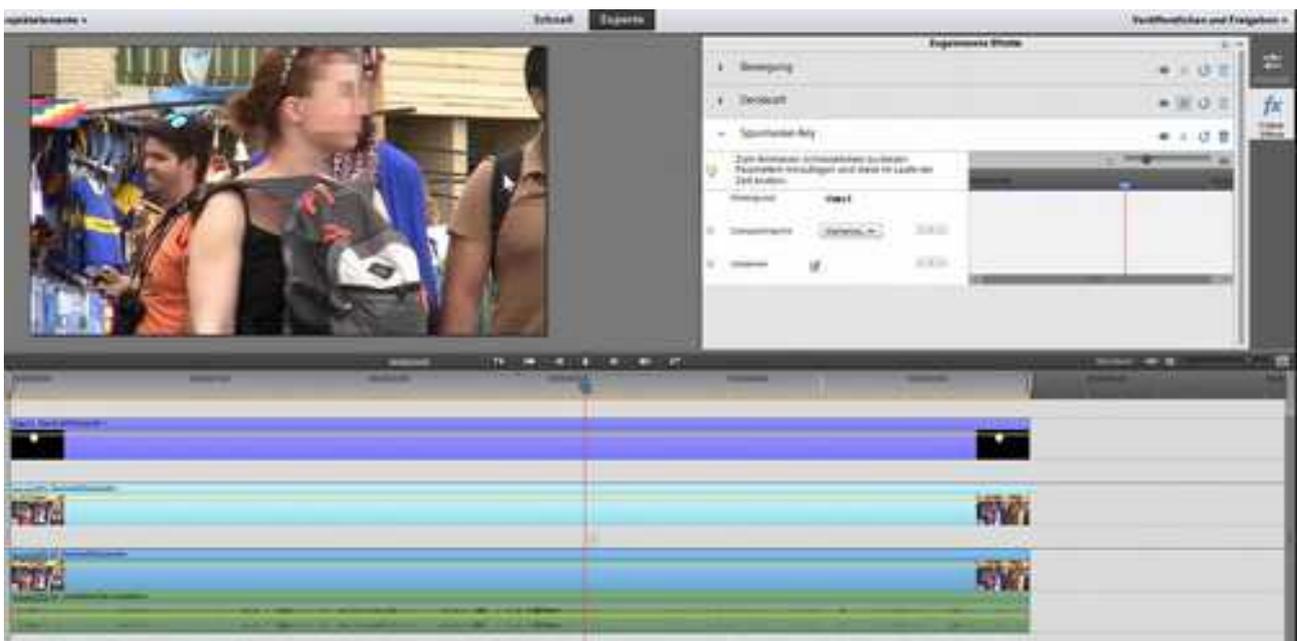
Wie wir sehen überdeckt Videospur2 die verpixelte Videospur1, und die weiße Ellipse überdeckt Videospur2. Und das sind unsere Einstellungen - erst mal sagen wo die Maske ist:



... schon ändert sich was. Es ist in unserem Fall übrigens egal ob Alpha- oder Luminanzmaske - ein Titel hat immer eine Alphamaske = ein durchsichtiger Clipanteil oder Farbkanal:



Leider ist das Gesicht eben gerade nicht verpixelt. Ein Häkchen bei „Umkehren“ und es passt:



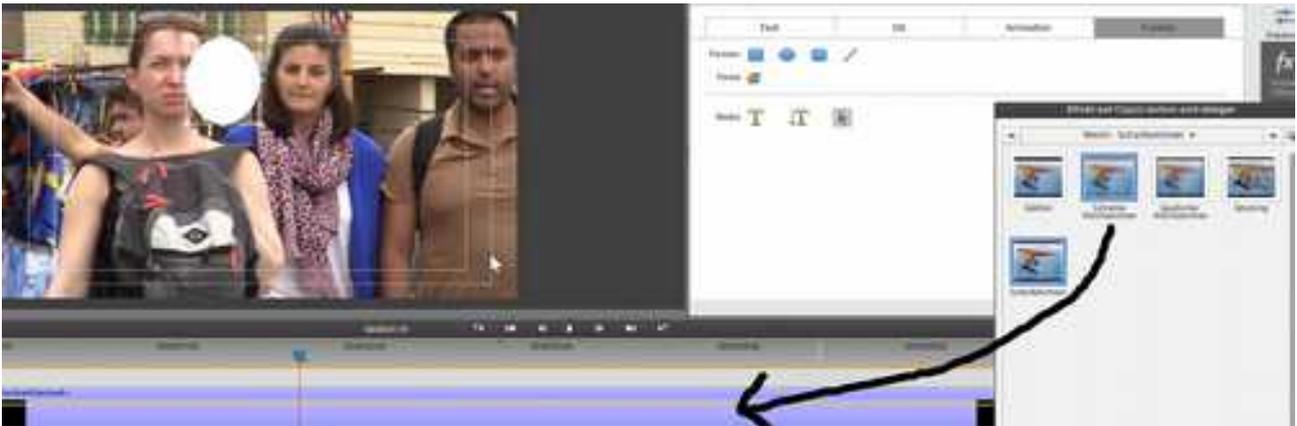
Die Spurmaske würde hier auch als Luminanzmaske funktionieren. Entscheidend ist dann, daß es sich um eine Schwarzweißgraphik handelt, die auch Grauübergänge enthalten kann. Der Effekt „Bildmaske“ funktioniert ähnlich - dabei wird eine separat erstellte Maske von Festplatte geladen.

Der Trick mit dem Titelprogramm ist aber naheliegend für Formen, ebenso können bewegte Spurmasken mittels des „Extrahieren“-Effekts erzeugt werden (vor allem Gegenlichtaufnahmen eignen sich). Theoretisch lassen sich eigene Überblendungen erstellen.

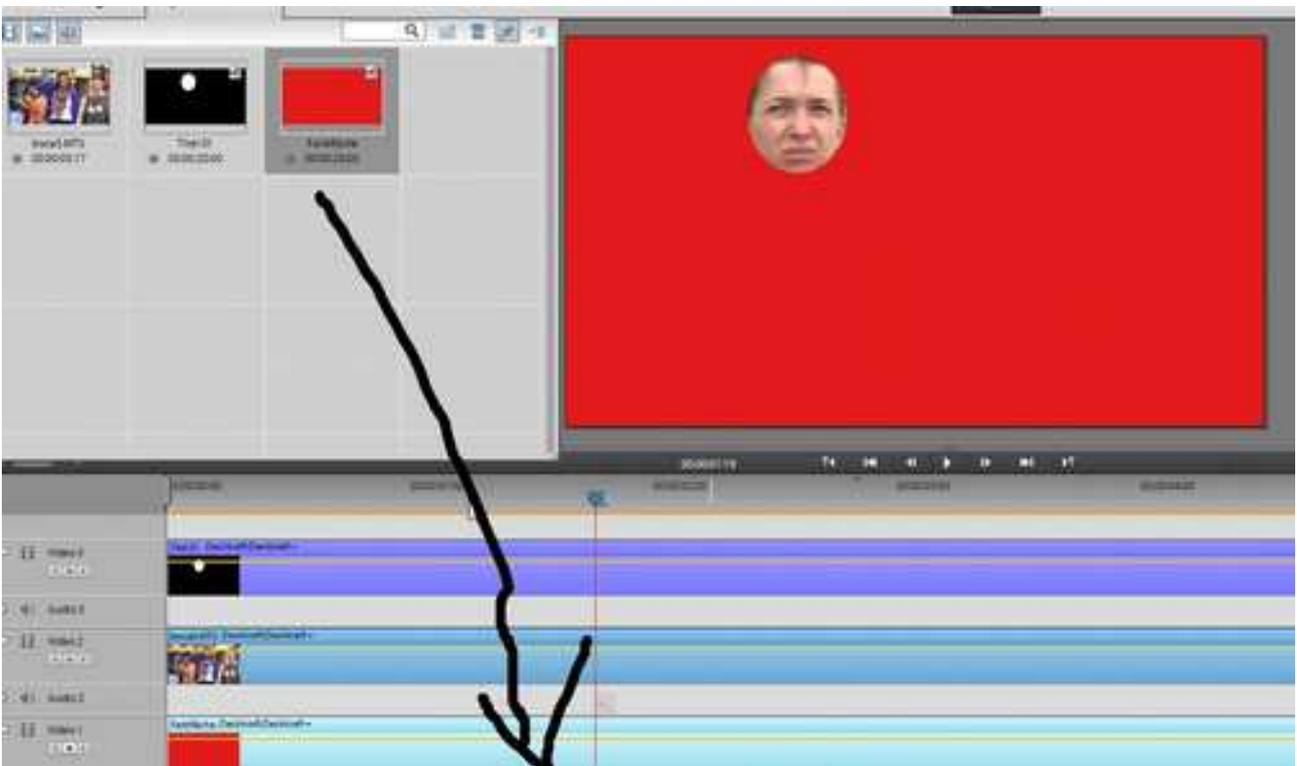
Wichtiger: man kann natürlich mit einem anderen Videoclip mischen.....

Hier ein simples Beispiel:

Die Maske mit der Ellipse sollte außerdem vorher an den Rändern weichgezeichnet werden:



Der verpixelte Clip in Videospur1 wurde ausgetauscht mit einem roten Farbclip:



Die Spurmaske (mitsamt Keyframeanimation) eröffnet spannende Möglichkeiten für den Schnitt v. a. mit weiteren Effekten kombiniert: ziehende Wolken, partielle Farbstimmungen, Videos in Blockschrift etc. pp. Einfache Logik: Spurmaske in Videospur2, zu mischendes 2. Video in Spur1, Maske drüber in Videospur3. Es können auch mehrere Masken gesetzt werden.

Kleiner Hinweis: Immer mal zwischenzuspeichern ist anzuraten, typisch Elements ....eben.